

63/2018

24. September 2018

Roland Bent, Vorsitzender von VDE|DKE, übernimmt Leitung innerhalb der Nationalen Plattform „Zukunft der Mobilität“

(Frankfurt, 24.9.2018) Roland Bent hat die Leitung der Arbeitsgruppe 6 „Standardisierung, Normung, Zertifizierung und Zulassung“ in der neuen Nationalen Plattform „Zukunft der Mobilität“ (NPM) übernommen. Bent ist Vorsitzender der vom VDE getragenen Normungsorganisation DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (VDE|DKE) und CTO (Chief Technology Officer) von Phoenix Contact. Er war bereits in der „Nationale Plattform Elektromobilität“ (NPE) stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgruppe 4 „Standardisierung, Normung und Zertifizierung“. In dieser Funktion war er maßgeblich beteiligt an der erfolgreichen nationalen und internationalen Ausgestaltung eines Normen- und Standardisierungsrahmens für den Markthochlauf der Elektromobilität.

Mit der nun erfolgten Übernahme des Vorsizes der NPM-Arbeitsgruppe 6 werden die ursprünglichen Aktivitäten der ehemaligen Arbeitsgruppe 4 weitergeführt. Zudem werden neue Themen wie „Vernetztes Fahren“, „Automatisiertes Fahren“ oder „Intermodale Mobilitätskonzepte“ in den Fokus genommen. Die Arbeitsgruppe 6 soll dazu auch Normungs- und Zertifizierungsbedarfe aufgreifen, Standardisierungsstrategien und Roadmaps festlegen, die entsprechende Umsetzung überwachen und die internationale Abstimmung hierzu fördern. Die involvierten Normungsorganisationen sind neben Politik-, Verbraucher-, Wissenschafts- und Wirtschaftsvertretern in der AG zusammengefasst. Gemeinsam arbeiten sie dabei eng verzahnt für den zukünftigen Erfolg von nachhaltiger Mobilität

auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Dafür ist ein international abgestimmter Normen- und Standardrahmen eine wesentliche Grundvoraussetzung.

Die neue Nationale Plattform „Zukunft der Mobilität“ (NPM) unter der Federführung des Bundesverkehrsministeriums hat das Ziel, verkehrsträgerübergreifende Lösungsansätze für eine nachhaltige, bezahlbare und klimafreundliche Mobilität zu entwickeln und ihre Umsetzung zu fördern. Sie soll zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie sicherstellen.



Roland Bent leitet die Arbeitsgruppe 6 „Standardisierung, Normung, Zertifizierung und Zulassung“ der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität (Bildquelle: Phoenix Contact).

Über den VDE:

Der VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen) und 1.600 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. Die Themenschwerpunkte des Verbandes reichen von der Energiewende über Industrie 4.0, Smart Traffic und Smart Living bis hin zur IT-Sicherheit. Der VDE setzt sich insbesondere für die Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie den Verbraucherschutz ein. Das VDE-Zeichen, das 67 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Hauptsitz des VDE ist Frankfurt am Main.

www.vde.com

Über VDE|DKE:

Die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE erarbeitet Normen und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Sie vertritt die deutschen Interessen im Europäischen Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) und in der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC). Rund 5.500 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeiten das VDE-Vorschriftenwerk in der DKE. Die VDE-Bestimmungen basieren heute größtenteils auf Europäischen Normen, die zu etwa 80 Prozent das Ergebnis der internationalen Normungsarbeit der IEC sind.

Pressekontakt: Melanie Unseld, Telefon: 069 6308-461, melanie.unseld@vde.com